

Wichtige Hinweise zur Benutzung von ANDI 2018 für Änderungsanträge und Berichtigungen

Für die Meldung von Antragsänderungen und Berichtigungen steht ab dem 16.05.2018 eine Web-Anwendung zur Verfügung. Der Aufruf erfolgt über die Internetseite des SLA:

www.andi.sla.niedersachsen.de

Nach erfolgreicher Anmeldung mit Ihrer ZID-Pin finden Sie den im Hauptverfahren abgegebenen Stand Ihrer Antragsdaten vor und können Ihre Antragsdaten auf dieser Grundlage nach Bedarf anpassen.

Grundsätzlich orientiert sich der Aufbau der Webanwendung an der Software für das Hauptverfahren mit der Aufteilung nach Sammelantrag, Flächenbearbeitung und Antragsabgabe. Jedoch sind einige Unterschiede vorhanden, die nachfolgend stichwortartig zusammengefasst sind:

- **Ein Speichern ist auf jeder Seite und nach jeder Bearbeitung oben in der Kopfzeile notwendig!**
- **Keine übergreifende Fehlerprüfung**, ggf. können sich Teile des Antrags durch eine Angabe ändern
- **Flächenbearbeitung:** Keine Tabellen-Bearbeitung, die Angaben an den Flächen erfolgt in Formularen. Dazu ist jeweils der zu bearbeitende Schlag zu markieren und im oberen Bereich können die Daten verändert oder neu hinzugefügt werden.
- **Ausklappbare Elemente** in den Flächen-Formularen: Klicken Sie auf die ganze Zeile mit den Überschriften um die Formulareile „Weitere Flächenangaben“ sowie unter Schläge „Grünland / Grünlandfehler (Anlage 8)“ und unter Teilschläge „Fördermaßnahmen“ auszufüllen
- **Hinzufügen neuer Schläge** über Fenster mit Eingabe und/oder Auswahl einer Referenzfläche
- Neue **LE-Teilschläge** können unter „Weitere Flächenangaben“ über die Ankreuzfelder „LE-Teilschlag“ am Schlag angelegt werden, der automatische Eintrag kann auf der Seite „LE-Teilschläge“ bearbeitet werden
- Die **Geometriebearbeitung** ist über die entsprechende Schaltfläche unter dem Vorschauenfenster mit den Werkzeugen „Zeichnen“, „Entfernen“, „Loch schneiden“, „Loch entfernen“ und „Rest-Fläche übernehmen“ möglich.
- **Zurückziehen** einer Fläche durch Löschen einer Zeile in der Tabelle der Flächenbearbeitung
- **Fördermaßnahmen am Teilschlag zurückziehen** durch Auswahl einer Zeile in der Tabelle und klicken auf die Schaltfläche „Fördermaßnahme löschen“
- **ÖVF zurücknehmen** durch Auswahl „Keine Angabe“ im Auswahlfeld am Teilschlag oder Entfernen des Hakens an der Ankreuzfeld am LE-Teilschlag
- In der **Tiertabelle** unter 4.1 Tierhaltung werden Zeilen für neue Tiere durch Eingabe der Anzahl der Tiere nach Klicken auf die Schaltfläche „Tiere hinzufügen“ hinzugefügt; eine Zeile kann aus der Tabelle durch Klicken auf die Schaltfläche „Tiere löschen“ gelöscht werden, wenn die Beantragung für die entsprechenden Tiere entfernt werden soll
- In den **AUM-Tabellen** 9.1.1, 9.1.2 und 9.2 im Sammelantrag können die Fördermaßnahmen mithilfe des nach rechts zeigenden Pfeils ausgewählt werden und mit dem nach links zeigenden Pfeils wieder zurückgenommen werden. Mithilfe der Doppelpfeile können alle Maßnahmen ausgewählt bzw. wieder zurückgenommen werden.
- **Modifikationsanträge** werden weiterhin über einen Papierantrag gestellt. Das Dokument wird zu gegebener Zeit auf der [Internetseite der Landwirtschaftskammer](http://www.andi.sla.niedersachsen.de) bereitgestellt.

Nachfolgende wichtige Hinweise helfen Ihnen bei der Erfassung der Daten in Ihrem Änderungsantrag.

TOP 15

Top 1: Speichern nicht vergessen!



Sobald Änderungen durchgeführt wurden, betätigen Sie die Schaltfläche **Speichern** (Disketten-Symbol) auf der rechten Seite in der Kopfleiste. Dieser wird erst aktiv, sobald Änderungen in der jeweiligen Komponente getätigt wurden und die Angaben fehlerfrei sind.

Top 2: Geometriebearbeitung

In der Flächenbearbeitung können Sie im Formular der jeweiligen Flächenarten (Schläge, Teilschläge, LE-Teilschläge, FLIK-Fehler und FLEK-Fehler) auf die Schaltfläche „**Geometriebearbeitung**“ unterhalb des Vorschau-Bildes klicken und gelangen direkt in den Geometrie-Editor. Dieser wird erst frei geschaltet, wenn die notwendigen Eingaben zu den Flächen getätigt wurden.

Wichtig ist zudem, dass die **exakte Lage des Schlates eingezeichnet wird** und nicht über die tatsächliche Schlaggrenze hinweg markiert werden soll. Eigene Flächen dürfen nicht überdeckt werden. Beim Zeichnen von Hinweisgeometrien (FLIK-Fehler (Anlage 5) und FLEK-Fehler (6)) ist darauf zu achten, dass eine Verbindung zur Ursprungsreferenz besteht. Gehen Sie dabei analog wie beim Zeichnen eines Schlates oder eines Teilschlages vor. Verwenden Sie dazu das Zeichenwerkzeug in der Werkzeugleiste. Eine Überlappung von Hinweisgeometrien eines Antragstellers von FLIK-Fehlern darf es untereinander geben. Eine Überlappung von Hinweisgeometrien zwischen FLIK-Fehlern und FLEK-Fehlern darf es allerdings nicht zueinander geben.

Die Geometrien sind im Nachhinein noch erkennbar, sodass der Stand der ursprünglichen abgegebenen Geometrie und der neu erstellten Geometrie gleichzeitig erkennbar ist.



Top 3: Durch Doppelklick beenden Sie den Zeichenvorgang



Um einen Schlag, Teilschlag oder auch Landschaftselement verändern oder neu zeichnen zu können, wählen Sie in der Geometriebearbeitung das Stift-Symbol „Zeichnen“ aus. Setzen Sie dabei **mindestens drei** Stützpunkte, damit Sie eine Geometrie neu erfassen können. Durch Doppelklick beenden Sie den Zeichenvorgang. Speichern nicht vergessen! Vorhandene Geometrien können durch Ziehen der Stützpunkte oder der Kanten verändert werden.

Top 4: Zeichnen Sie alle Stützpunkte außerhalb der Referenzfläche

Bei der Neuerfassung einer Geometrie setzen Sie, wenn der gesamten Feldblock / das gesamte Landschaftselement erfasst werden soll, alle Stützpunkte außerhalb (vgl. Grafik) der Feldblocks/Landschaftselements, um das exakte Treffen der Grenzen zu nutzen. Durch Doppelklick (d.h. Beendigung des Zeichenvorgangs) wird die Grenze des jeweiligen Schlates/Feldblockes/Landschaftselement **automatisch** übernommen. Beim Speichern darf die Geometrie eines Schlates / Teilschlages / LE-Teilschlages **nicht** außerhalb der Referenzfläche liegen.



Top 5: Abbrechen des Zeichenvorgangs



Zeichnen

Sie haben auch die Möglichkeit den Zeichenvorgang vorzeitig ohne zu speichern abbrechen, in dem Sie erneut auf die „Stift-Schaltfläche“ (Zeichnen) klicken. Die bereits erstellte Geometrie des Schlates/ Teilschlages/ Landschaftselements wird verworfen und nicht gespeichert. Analog ist hierbei beim Loch-Schneidevorgang vorzugehen. Ersatzweise können Sie durch einen Klick der Schaltfläche „Undo“ ihren Schritt auch rückgängig machen.

Top 6: Entfernen eines Loches

Loch
entfernen

Diese Funktion kann genutzt werden, um ein Loch innerhalb einer Geometrie wieder zu entfernen. Dazu betätigen Sie das „Mülleimer“-Symbol und zeichnen Sie mithilfe des Fadenkreuzes grob um das Loch ein Rechteck. Wenn sich das Loch vollständig unter dem Rechteck befindet, können Sie durch Loslassen der Maustaste das Loch entfernen. Alternativ verwenden Sie die Schaltfläche „Undo“ im rechten Bereich des Fensters, um die vorige Aktion rückgängig zu machen.



Top 7: Einblendungsmöglichkeiten von Greening/Gebietskulissen

Um sich eine Gebietskulisse anzeigen zu lassen, öffnen Sie hierzu auf der linken Seite in der Geometriebearbeitung den Punkt „Greening-Gebietskulissen“. Danach können Sie mithilfe der aufklappbaren Liste oder durch die Suche eine Gebietskulisse auswählen. Durch Klick auf das Plus-Symbol kann die Gebietskulisse in Ihre persönliche Liste mitaufgenommen werden. Durch Ankreuzen des Feldes kann die Gebietskulisse schließlich eingeblendet werden. Die jeweilige Farbkodierung der Kulissen ist am ANDI Hauptantrag angelehnt. Die hinzugefügten Einträge können durch Betätigung des „Papierkorbs“ entfernt werden.

The screenshot shows a web interface for the ANDI application. It has two main sections: 'Antragsdaten ANDI' and 'Karten- und Referenzdaten'. Under 'Karten- und Referenzdaten', there is a dropdown menu labeled 'Greening/Gebietskulissen' (highlighted with a red box and number 1). Below this, there are three checkboxes: 'Erschwerenausgleich' (checked, highlighted with a red box and number 4), 'Infrastrukturmaßnahmen Flurbereinigung' (checked), and 'Wassererosion Stufe 2 - CC Wasser 2' (unchecked). At the bottom of this section, there is another dropdown menu labeled '(BS4) mehrjährige Schonstreifen für d' (highlighted with a red box and number 2) and a '+' button (highlighted with a red box and number 3).

Top 8: Schläge bearbeiten und neu hinzufügen

Um einen neuen Schlag zu erfassen, bedarf es in der Flächenbearbeitung eines Klicks auf die Schaltfläche „Neuer Schlag“. Im separaten Fenster können Sie im Eingabefeld nach einem FLIK suchen und weitere Einstellungen wie die Aufnahme der Schlagbezeichnung sowie die verpflichtende Angabe einer Kultur vorzunehmen. Durch Klick auf die Schaltfläche „Schlag anlegen“ wird der Schlag gespeichert und eine neue Zeile in der Flächentabelle angelegt.

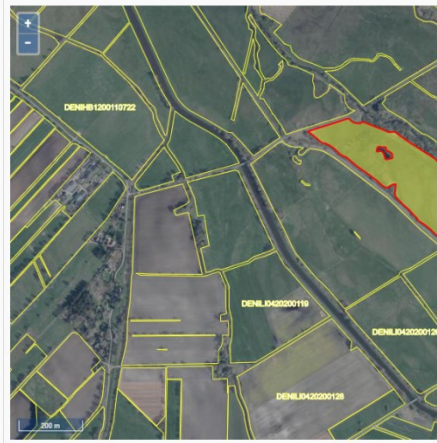
Im Anschluss muss die Geometrie des neuen Schlages gezeichnet werden. Die automatische Übernahme des Feldblocks als Schlag kann nur erfolgen, wenn sich noch kein Schlag im Feldblock befindet und der Haken bei „Ausgewählten Feldblock als Schlag übernehmen“ gesetzt ist (Standard). Klicken Sie auf die Schaltfläche „Geometriebearbeitung“ und erstellen Sie eine Geometrie mit dem Werkzeug „Rest-Fläche übernehmen“ oder gehen Sie wie ab Punkt 2 beschrieben vor. Durch Betätigung der Schaltfläche „Speichern“ wird die Geometrie gespeichert.

Im Anschluss haben Sie die Möglichkeit ihre Teilschläge anzupassen (siehe dazu Punkt 2).

Neuer Schlag

Bitte wählen Sie in der Karte einen FLIK und füllen Sie danach die Pflichtfelder aus! Es wird automatisch ein Teilschlag zum Schlag angelegt.

auf eingegebenen FLIK in Karte zoomen



FLIK *:
Schlagbezeichnung:
Kultur *:
Bitte Kultur wählen
☐ LE-Teilschlag
☐ kAZA
☐ Fläche Ökobetrieb
☐ Angabe gem. 6.1.3
☐ FLIK-Fehler (Anlage 5)
☐ Erosionsfehler (Anlage 9)
☐ Flächentausch

Tauschfl. Reg-Nr. 2017
Tauschfl. Schlag-Nr. 2017
☒ Ausgewählten Feldblock als Schlag übernehmen

Schlag speichern

Top 9: Schlagbearbeitung: Anlagen in der Flächenbearbeitung hinzufügen

Um z. B. eine Anlage 5 (FLIK-Fehler) oder Anlage 8 (Grünlandfehler) im Antrag hinzuzufügen, müssen Sie die ausklappbaren Elemente „Weitere Flächenangaben“ bzw. „Grünland / Grünlandfehler“ öffnen. Anschließend können die jeweiligen Ankreuzfelder in der Schlagbearbeitung aktiviert werden (s. Grafik). Erst dann können Angaben zur Fehlerart auf der Seite FLIK-Fehler gemacht werden.

▼ Weitere Flächenangaben

☐ LE-Teilschlag
☐ kAZA
☐ Fläche Ökobetrieb
☐ Angabe gem. 6.1.3
☒ FLIK-Fehler (Anlage 5)
☒ Erosionsfehler (Anlage 9)

☐ Flächentausch
Tauschfl. Reg-Nr. 2017
Tauschfl. Schlag-Nr. 2017

Das Formular für Anlage 9 steht [hier](#) zum Download bereit

▼ Grünland / Grünlandfehler (Anlage 8)

☒ Grünlandfehler (Anlage 8)

Grünland Art/Jahr:

Größe (ha) Grünland:

Fehlerart:

Bemerkung:

Top 10: Anpassungen der Schlag- und Teilschlaggrößen

Bei der Erfassung eines Schlages wird **automatisch** ein Teilschlag mit einer Geometrie der gleichen Größe angelegt. Wird eine Schlaggeometrie geändert, wird die geänderte Geometrie ebenfalls für den Teilschlag übernommen.

Wichtiger Hinweis: Wenn sich mehrere Teilschläge in einem Schlag befinden, müssen Sie die Teilschläge in der jeweiligen Geometriebearbeitung des Teilschlages anpassen. Wenn ein Schlag mit mehreren Teilschlägen vorhanden ist, müssen die Geometrien den gesamten Schlag ausfüllen.

Top 11: Keine Eingabe in der Flächentabelle möglich

Die Flächentabelle in der Schlagbearbeitung kann nicht verändert werden. Die Eingabe erfolgt im oberen Bereich in einer separaten Eingabe-Maske (vgl. roter Rahmen in der Grafik). Hier können Anpassungen vorgenommen werden. Die Tabelle hat nur eine **Ansichts-, Auswahl- und Suchfunktion**. Die erfassten und vorgeblendeten Einträge können nach dem jeweiligen FLIK, der Schlagnummer, der Schlagbezeichnung und dem Kulturcode durchsucht bzw. gefiltert werden.

FLIK	Schlag-Nr.	Schlagbezeichnung	Kultur	LE	Beant. Fläche (ha)
DENIL0420200127	7	Wiesen, Stoppel, Eichen NG N	452 Mähweiden	7.044	
DENIL0420200127	271		411 Silomais (als Hauptfutter)	0.692	
DENIL0420200127	26		452 Mähweiden	3.979	
DENIL0420200127	121		452 Mähweiden	10.6636	
DENIL0420200127	18	Kleiner Acker (Dreieck a)	156 Wintertriticale	1.945	
DENIL0420200127	274	Grünland Mohn	452 Mähweiden	1.7407	
DENIL0420200127	20	HB 2	451 Wiesen	2.2319	

Top 12: Such- und Filterfunktion in der Flächentabelle

In der Schlagbearbeitung/ Teilschlagbearbeitung kann in der Flächentabelle nach FLIK, Schlagnummer, der Schlagbezeichnung und der Kultur gesucht bzw. gefiltert werden. Hierzu geben Sie bitte im entsprechenden Suchfeld ihren jeweiligen Suchbegriff ein (wie zum Beispiel in der untenstehende Grafik im Kulturfeld den Suchbegriff „9“). Anschließend erscheinen alle Einträge mit dem gesuchten Begriff. Die Such- und Filterfunktion ist insbesondere dann interessant, wenn es sich um große Betriebe mit vielen Schlägen handelt. Durch die Beschränkung der Auswahl kann das Scrollen innerhalb der Flächentabelle minimiert werden.

Neuer Schlag Schlag löschen

FLIK	Schlag-Nr.	Schlagbezeichnung	Kultur	LE	Beant. Fläche (ha)
			9		
DENIL1219220165	3		793		9.5706
DENIL0334160261	6		915		3.5862
DENIL1634160027	5		990		4.4906
DENIL0334160261	7		992		3.5862
DENIL1534160202	4		998		1.6521

Top 13: Neuen LE-Teilschlag anlegen, FLEK wechseln

Um einen neuen LE-Teilschlag anzulegen, haken Sie das Ankreuzfeld „LE-Teilschlag“ am Schlag an und rufen Sie die Seite „LE-Teilschläge“ auf. Dort können Sie oberhalb der Flächentabelle auf die Schaltfläche „Neuer LE-Teilschlag“ klicken, wenn sich schon ein LE-Teilschlag am Schlag befindet. Im sich öffnenden Fenster geben Sie bitte den FLEK an. Wenn sich noch kein Landschaftselement am Feldblock befindet, den Sie beantragen wollen, dann setzen Sie bei „FLEK-Fehler (Anlage 6)“ einen Haken. In der Geometriebearbeitung muss dann die Geometrie angepasst werden. Wenn sich mehrere Landschaftselemente am Feldblock befinden, können Sie diesen im Auswahlfeld „FLEK“ auswählen. Wenn Sie den FLEK/ das Landschaftselement an einem beantragten LE-Teilschlag wechseln, werden alle Angaben, Anlagen und die Geometrie gelöscht und müssen neu angegeben werden.

Neuer LE-Teilschlag

Bitte wählen Sie in der Karte einen FLEK aus oder setzen Sie bei "FLEK-Fehler" (Anlage 6) einen Haken. Im Falle eines nicht digitalisierten Landschaftselements.

FLEK:

FLIK: DENIL1134160028

Schlagnummer: 2

Schlagbezeichnung: LE

Kulturcode: 177

☐ kAZA

☐ ÖVF

☐ Flächentausch

☒ FLEK-Fehler (Anlage 6)

☐ Ausgewähltes Landschaftselement als LE-Teilschlag übernehmen

☒ LE-Teilschlag anlegen

Nr. LE: 2 FLIK: DENIL1134160028

FLEK: DENIL06LE004843 Schlag-Nr.: 2

Typ LE: Schlagbezeichnung: LE

Fehlerart:

Typ LE:

Bemerkung:

Hinweis: Bitte wählen Sie unter LE-Teilschläge (Anlage 2) am entsprechenden LE-Teilschlag die Checkbox FLEK-Fehler (Anlage 6) aus, dann erscheint ein Eintrag in der Tabelle, der weiter bearbeitet werden kann.

Geometriebearbeitung

FLEK	Schlag-Nr.	Schlagbezeichnung	Fehlerart
DENIL06LE004840	2	LE	D - Feuchtgebiete
DENIL06LE004843	2	LE	

Top 14: FLIK-Fehler (Anlage 5) erfassen

Durch Anhaken des Ankreuzfelds „FLIK-Fehler (Anlage 5)“ in „Flächenbearbeitung - Schläge“ wird ein Eintrag auf der Seite „FLIK-Fehler“ vorgenommen. Bitte füllen Sie die Pflichtfelder aus und zeichnen Sie im Anschluss eine Geometrie ein.

- Das Ankreuzfeld FLIK-Fehler (Anlage 5) muss angehakt werden. Dabei muss von einem FLIK/Schlag ausgegangen werden (keine Auswahl-Liste vorhanden). Eine Bearbeitung ist momentan nur **mit FLIK** möglich

▼ Weitere Flächenangaben

☐ LE-Teilschlag ☐ Flächentausch

☐ kAZA

☐ Fläche Ökobetrieb Tauschfl. Reg-Nr. 2018

☐ Angabe gem. 6.1.3 Tauschfl. Schlag-Nr. 2018

☒ FLIK-Fehler (Anlage 5)

☐ Erosionsfehler (Anlage 9)

Top 15: FLEK-Fehler (Anlage 6) erfassen

Durch Ankreuzen des Ankreuzfelds „FLEK-Fehler“ in der LE-Teilschlagbearbeitung wird ein Eintrag auf der Seite „FLEK-Fehler“ vorgenommen. Bitte füllen Sie die Pflichtfelder aus und zeichnen Sie im Anschluss eine Geometrie ein. Eine Bearbeitung ist **ohne FLEK** möglich.

▼ Weitere Flächenangaben

☐ kAZA

☐ ÖVF

☐ Flächentausch

☒ FLEK-Fehler (Anlage 6)

Formulare und Hinweise zum Antragsverfahren

Weitere Hinweise und Formulare können Sie unter folgender Webseite aufrufen:

<https://www.sla.niedersachsen.de/agrarfoerderung/antragstellung/formulare/antragsvordrucke-fuer-die-agrarfoerderung-und-die-agrarumweltmanahmen-2015-121197.html>